



Unterrichtselemente

Kompetenz 5 Ethische Probleme beschreiben und christlich begründete Handlungsentwürfe kennen.

Ziele: Anhand der Geschichte Armut und Not (Hunger, Kälte, ...) der Menschen wahrnehmen.

Im Vertrauen auf Gottes Hilfe bereit sein zu helfen und auch „das Letzte“ zu geben, als christliches Handeln erkennen..

Das Handeln des Sternenkinds mit den Werken der Barmherzigkeit Mt, 25,31-40 vergleichen können.

Die Sterntaler

Geschichte vorlesen.

Wiederholen. Kinder sagen, was sie sich gemerkt haben.

Gespräch

Woran können wir erkennen, ob jemand arm ist und Not leidet?

Kennt ihr Menschen, die kaum das Nötigste zum Leben haben?

Wie können wir ihnen helfen?

Werke der Barmherzigkeit Mt 25, 35-40

(Praxis Religion – Unterrichtsmaterialien – Lesetexte für Kinder)

Texte austeilen. Je ein Kind liest einen Satz.

Einzelarbeit: Überlegt, was das Sternenkind gemacht hat und unterstreicht diese Sätze. Anschließend werden die unterstrichenen Sätze vorgelesen.

Eine weitere Möglichkeit:

Rollenspiel

Als Spiel bei einer Weihnachtsfeier in der Schule oder in der Pfarre.

Den Anfang liest ein Erzähler (Seite 4), dann wird das meiste in direkter Rede gesprochen. z. B.:

Sternenkind: Jetzt bin ich ganz allein auf der Welt. Aber ich habe ja noch Gott, auf den kann ich mich verlassen.

Hausherr: Du musst die Miete bezahlen.

Sternenkind: Ich hab doch kein Geld.

Hausherr: Dann kannst du hier nicht wohnen. Du musst fort. usw.

Die Kinder finden meistens ganz von allein passende Sätze, vor allem wenn sie schon öfter kleine Geschichten (auch aus der Bibel) gespielt haben.

In vier Gruppen kann das Spiel erarbeitet und eingeübt werden.

1. Auf der Straße – bekommt Brot und schenkt es weiter

2. Auf dem Marktplatz – verschenkt seine Mütze

3. Am Waldrand – verschenkt seine Schuhe

4. Im Wald – verschenkt seine Jacke

(Kleid und Hemdchen habe ich in Schuhe und Jacke geändert, weil es sich leichter spielen lässt)

Den Schluss (Goldsterne auf Seite 12) liest wieder der Erzähler.